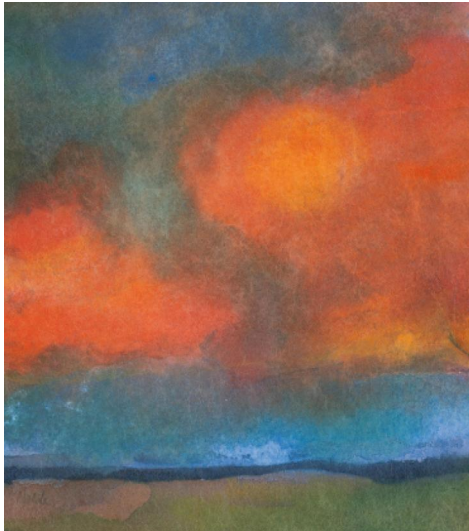


## Los 11



**Auktion** Modern, Post War & Contemporary, Evening Sale

**Datum** 27.11.2024, ca. 18:08

**Vorbesichtigung** 22.11.2024 - 10:00:00 bis  
25.11.2024 - 18:00:00

---

NOLDE, EMIL  
1867 Nolde - 1956 Seebüll

Titel: Hoher Himmel mit roten Wolken.  
Datierung: 1930/35.  
Technik: Aquarell auf Japan.  
Maße: 18,5 x 16,5cm.  
Bezeichnung: Signiert unten links: Nolde.  
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Zu diesem Werk liegt ein Fotozertifikat in Kopie von Prof. Dr. Martin Urban, Emil und Ada Nolde Stiftung, Seebüll, vom 23. Oktober 1988, vor.

Provenienz:  
- Privatsammlung Hamburg  
- Hauswedell & Nolte, 277. Auktion, 10. Juni 1989, Lot 956  
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen:  
- Westfälisches Landesmuseum, Münster 1991/92

Literatur:  
- Art Sales Index Ltd. (Hrsg.): The Art Sales Index 1988/89, 21. Auflage, Weybridge 1989, S. 1560  
- Edition M (Hrsg.): International Auction Records Vol. XXIV, New York 1990, o.S.  
- Ausst.-Kat. EMIL NOLDE - Aquarell und figürliche Radierungen, Westfälisches Landesmuseum, Münster 1991/92, Kat.-Nr. 40, S. 116, Abb.

- Beeindruckendes Exemplar der charakteristischen friesischen Landschaftsaquarelle  
- Besticht durch seine kräftige, harmonische Farbigkeit  
- In seinen Aquarellen veranschaulicht Nolde stets das Pulsieren der Naturkräfte

Noldes weitläufige Landschaften

Noldes schöpferische Vision ist fest mit seiner geliebten Heimat Schleswig-Holstein nahe der deutsch-dänischen Grenze verwurzelt. Er fühlt sich diesem flachen Landstrich zwischen Nord- und Ostsee so sehr verbunden, dass er, obwohl er als Emil Hanson geboren wird, 1902 seinen Nachnamen "Nolde" annahm - den Namen seines Geburtsortes. Nolde verbringt den größten Teil seines Lebens in dieser Gegend. Die abgelegenen und weitläufigen Landschaften rund um sein Haus in Utenwarf und später im nahe gelegenen Seebüll bilden die Quelle seiner Kunst.

## Himmel und Erde im Fluss

Das Aquarell "Hoher Himmel mit roten Wolken" gehört zu einer Reihe von kraftvollen und fesselnden Landschaftsdarstellungen, die Nolde im Laufe seiner Karriere schuf. Der Künstler war bestrebt, den Himmel und das Meer als Urgewalten darzustellen, die oft mit aufziehenden Gewitterwolken oder in ein unheimliches Halbdunkel getaucht dargestellt werden. Darunter liegt die weite Weidelandschaft. Die Farben fließen hier förmlich über das Papier und lassen die Grenzen zwischen Himmel und Erde verschwimmen.

Noldes eindrucksvolle Aquarelle, die den dramatischen Wettersystemen der Region ausgesetzt sind, sind mit Emotionen und Spiritualität aufgeladen, ganz in der Tradition der nordromantischen Malerei. "Ich verschmolz mit den Wolken und Stimmungen der heimatlichen Region", schrieb Nolde in seiner Autobiografie (Emil Nolde, in: Welt und Heimat, Köln 1965, S. 138). Durch schrille Farben und vereinfachte Formen offenbart Nolde seine mystische Verbundenheit und transzendente Erfahrung mit seiner Heimat.

Taxe: 80.000 € - 120.000 €; Zuschlag: 60.000 €

---

